

Improvisationen über einen

geistlichen Gesang (1967) Linz (Wien)

Adolf Scherbaum

für Flöte, solo

„ Oboe, solo

„ Orgel (Klavier) solo

„ Schlagzeug (2 Bongos) ad libitum) solo

gewidmet Hr. Dr. Alfred Peschek

Komponist und Musikverleger / Linz 1967

Adolf Scherbaum

Teil I.

Orgel PPP

Solllag:
Zung pp (frei) 2 BONGOS pp accel.....

I. Absatz.)

Oboe (sang frei) p

Orgel PPP

Solllag:
Zung pp accel. Cinco om

Oboe pp *lunga*

Oboe pp (sehr langsam) bis - (sehr einfach (pp) fast zu spielen!) (sehr frei) pp (rit.....)

(schlammig) wie mühsam)

Orgel PPP

Solllag:
Zung pp accel... Cinco om

Teil II.

sehr langsame $\frac{6}{8}$

Flöte
Klarinet
2 Bassoon

pp (pp) (pp) (pp) (p) (f) (ff) (fff)

sempre Pedal ← → bis

Teil II.

Teil III.

(dieser Teil) schon etwas bewegter) ständige Steigerung -

Teil III (wie Teil II)

Teil IV.

(dieser Teil (schon sehr bewegte $\frac{6}{8}$)

Teil IV (wie Teil III)

Teil V.

wie Teil IV, nur noch rascher (

Teil V

Teil VI.

wie Teil V, (sehr rasch) Flöten solist (spielt alles mit voller Lautstärke fff)

Teil VI

Teil VII.

(dieser Teil) wie Teil II) aber auf (2 Schläge) Allegro con brio)

(alle Solisten sempre fff)

Teil VII

(dieser Teil VIII, aber bis zur Klartexte wiederholen) auf vereinbarten

Zeichen aller Solisten (abbrechen) fff
Prestissimo

Teil VIII

Teil VIII. (fast staccato Einsatz)

Orgel (Adagio) auf 6 Schläge

Flöte (volles Werk)

Schlagzeug

Flöte (sang frei)

Flöte (sda breit)

Presto

auf 1 Schlag

Flöte sehr stark

Flöte (Flatterzunge)

Flöte (rit)

Orgel (Adagio)

Flöte (wie ein Choral) auf Achtel

Schlagzeug (auf 6 Schläge)

Teil IX. (zu diesem Teil IX) (wird nach 4 Takten) also im 5. Takt (Orgel und Schlagzeug (den ersten Absatz von Teil 1. spielen) (aber *sempre ppp*) unabhängig von der ~~Orgel~~ Oboe)

(sehr ruhig) ganz frei) (ad libitum) Teil IX (Wiederholung)

OBOE

4 *pp* (monoton)

ppp

pp

ppp

pp

(Schlagzeug)

kleine Pause

Teil X.

(schon frei)

Flöte

kleine

Orgel

Podal

auf 1. Schlag

subito (wild)

(jeden Akkord Tremolo)

Flöten soloist (mit viel Gefühl)

(Flöte setzt erst ein) wenn Akkorde im(mf) abgeklungen sind.

mf

pp

Flöten soloist (ganz frei)

Schlagzeug (ad lib) zum Schluss wenn Flöte das (C) anhält ad lib. Solo *ppp* spielen.

(bis in das Nichts verklingen lassen)

Adolf Scherbaum
Luz 1967
Wien.